

Gewünschte Richtung: Nach unten

Die Tauchsport-Gemeinschaft Sankt Augustin bietet auch Umweltseminare an

Von Jannik Euteneuer

SANKT AUGUSTIN. Der Sommer ist ihre Zeit: Für die Taucher der Tauchsport-Gemeinschaft (TSG) Sankt Augustin e.V. stehen in der warmen Jahreszeit allerhand Ausflüge zu den Seen der Umgebung an. Damit sich die Taucher dort auch gut zurechtfinden, trainieren sie das ganze Jahr über im Schwimmbad für die Freiwasser-Tauchgänge. Im Winter im Hallenbad, im Sommer geht es im Sankt Augustiner Freibad weiter. „Übung und Kondition sind beim Tauchen extrem wichtig. Deswegen trainieren wir viel, machen ab und an auch Aqua-Jogging“, erklärt Ulli Ludwig, der bei der TSG als Tauchlehrer tätig ist. Nicht zuletzt aufgrund des intensiven Trainings habe sich seit der Gründung des Vereins im Jahr 1973 noch kein einziger Tauchunfall ereignet.

„Die Teilnahme am Training ist aber natürlich keine Pflicht. Hier hebt keiner den Zeigefinger, wenn ein Mitglied sich nur ab und zu blicken lässt“, sagt Vorstandsmitglied Stefan Ott. Dennoch sei es natürlich schön, wenn die Taucher regelmäßig am Training teilnehmen. Auch, um danach noch in geselliger Runde zusammensitzen.

Mehr als 100 Mitglieder gehören dem Verein momentan an, den Anteil von Kindern und Jugendlichen beziffert Ott auf „knapp ein Viertel“. Der Verein bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, die gesamte Tauchausbildung bis hin zum goldenen Tauchabzeichen zu durchlaufen. Möglich machen dies die drei vereinseigenen Tauchlehrer, die lediglich eine Aufwandsentschädigung für die einzelnen Kurse, die sie anbieten, erhalten.



Sportlich unterwegs: Für viele Taucher der Sankt Augustiner Sportgemeinschaft gehört regelmäßiges Training dazu. FOTO: STEFAN OTT

Wie die meisten Vereine leidet jedoch auch die TSG unter Nachwuchsmangel. „In absehbarer Zukunft benötigen wir einen weiteren Tauchlehrer“, berichtet Ott. Potenziellen Kandidaten würde der Verein die Ausbildung zum Tauchlehrer bezahlen. Um Ab-

wechslung in den Tauchalltag zu bringen, können die Mitglieder an größeren und kleineren Tauchausflügen teilnehmen. Regelmäßig geht es an Silvester beispielsweise zum Fühlinger See nach Köln, um das alte Jahr im eiskalten Wasser zu verabschieden. Für

viele ein kurzes Vergnügen, ist doch auch der Kälteschutz der Neoprenanzüge nur von begrenzter Dauer. Manchmal schließen sich auch einige der Mitglieder des Vereins zusammen, und erkunden Tauchgebiete in entlegeneren Gegenden. Im vergangenen Jahr ging es ans Rote Meer nach Ägypten, außerdem waren die Taucher auch schon beim Bergeetauchen in Österreich.

Damit die Vereinstaucher sorgsam mit ihrer Umgebung umgehen, bietet der Verein regelmäßig Umweltseminare an. „Viele Tauchtouristen können es einfach nicht besser wissen, weil diese Inhalte in den kurzen Kursen in den Feriengebieten oftmals nicht vermittelt werden“, sagt Ulli Ludwig. In der Folge nehme die Belastung und Zerstörung der Korallenriffe in den Tauchgebieten ständig zu. „Im letzten Jahr haben wir uns richtig erschreckt, wie der Tauchtourismus der Unterwasserwelt zugesetzt hat“, erklärt Stefan Ott. „Daher müssen wir die kommenden Jahre wirklich nutzen, um noch so viel wie möglich zu sehen.“

Damit fangen einige Mitglieder der TSG bereits im kommenden Jahr an: Für zwei Wochen geht es auf ein eigens angemietetes Boot bei den Malediven, um die Arten- und Farbvielfalt der Fische und Korallen zu erkunden.

Mein Verein: Die Tauchsport-Gemeinschaft

Beim Tauchverein liegt der Jahresbeitrag für Erwachsene bei 102 Euro, Auszubildende und Studenten zahlen 66 Euro für die jährliche Mitgliedschaft. Weitere Informationen gibt es online unter www.tsg-augustin.de. eus